

Nachrichten – DEZEMBER 2011



OM-Team im Einsatz: Gottes Adventslicht leuchtet über der Türkei

Ein 15-köpfiges OM-Team konnte am Schwarzen Meer vielen türkischen Händlern von der wahren Hoffnung durch Jesus Christus weitersagen. *Ein Restaurantbesitzer nahm sie mit seinem Fischerboot hinaus aufs Meer und ließ sich dort von Jesus und seinen fischenden Jüngern zu erzählen.* Bei einem Zeitungshändler hörte Mustafa aufmerksam zu und wollte wissen, wo in der Bibel steht, dass Jesus ohne Sünde war und der einzige ist, der Sünden vergeben kann. Erfreulich auch: Viele Kinder aus der ganzen Türkei besuchten ein christliches Camp im Sommer. Sie waren begeistert von dem Programm und offen für das Evangelium. Einige wagten erste Schritte im Glauben. (mk)



Aktion einer Gemeinde in Argentinien: „Ihr Kinderlein kommet!“

Eine Kirchengemeinde in den Bergen von Córdoba in Argentinien machte einen Kindertag auf dem Marktplatz. In Schulen, im lokalen Radio und Fernsehen lud sie alle ein, die nicht gerne in eine Kirche gehen. *Die Sonne schien den ganzen Tag über dem Platz, viele Kinder mit ihren Familien kamen und nahmen an einem Spiel teil, das zeigte, wie Jesus unser Leben völlig verändern kann.* Der Pastor meinte erfreut: „Die meisten Erwachsenen, die da waren, leben in der Nachbarschaft der Kirche und haben sie noch nie betreten!“ Viele von ihnen kamen in den folgenden Wochen in die Kirche. (mk)



Missionarische „Engel“ brachten mit ihrem Lied ins Nachdenken

Evangelische Christen aus verschiedenen Kirchen in Chile machten einen missionarischen „Blitz“-Einsatz auf dem größten Platz ihrer Hauptstadt Santiago. *Die 75 Protestanten wurden zunächst nur als Touristen wahrgenommen. Doch kurz vor 19 Uhr mischten sie sich unter die Menge und bildeten plötzlich ein großes Quadrat aus „erstarrten Menschen“.* Als die Glocken der Kathedrale zur vollen Stunde läuteten, löste sich eine junge Frau in einer Ecke des Quadrates. Mit lauter Stimme

sang sie das Lied „Only Jesus“ (Allein Jesus) der christlichen Gruppe Hillsong. Als ihre beiden Nachbarn sie singen hörten, lösten auch sie sich aus der Erstarrung und stimmten in das Lied ein. Deren Nachbarn wiederum reagierten genauso. Langsam setzte sich das Lied rund um das Quadrat fort, bis alle aus vollem Hals sangen und Gott lobten. Beim Schlussvers streckten alle Teilnehmer ihre Hände zu Gott empor. **Nach dem Lied löste sich der Flashmob (Blitz) auf, und Gespräche mit den Menschen fanden statt.** Viele Leute auf dem Platz ließen sich in die Gemeinden einladen. (mk)



Stadtmission spendet Obdachlosen etwas Wärme mit „Kältebus“

Täglich ab 21 Uhr sucht der Kältebus der Berliner Stadtmission nach Wohnungslosen, die nicht mehr aus eigener Kraft eine Kälte-Notübernachtung aufsuchen können. Auf Wunsch werden sie zu einem sicheren Übernachtungsplatz gefahren. Wohnungslose, die aufgrund ihrer persönlichen Befindlichkeit die Gemeinschaft mit anderen Menschen nicht ertragen können, werden auf der Straße aufgesucht. **Die Kältebus-Mitarbeiter versuchen ins Gespräch zu kommen, bieten Hilfe, etwas zum Trinken oder einen Schlafsack an.** Der Kältebus der Berliner Stadtmission startete vor 17 Jahren aus Anlass des Erfrierungstods eines Obdachlosen. Seither ist der **Kältebus jeden Winter unterwegs.** Da die Kosten der Kältehilfe der Berliner Stadtmission nur zu einem Teil von öffentlichen Mitteln getragen werden, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. (www.kaeltebus.de)



Schwäbische Kirchen-Kampagne mit dem Motto: „Ich glaub schon.“

Unter dem Motto „Ich glaub schon.“ bündelt die Württembergische Landeskirche eine Vielzahl von Aktionen bis zum Reformationsjubiläum 2017. Das Motto soll Menschen im Land in den kommenden Jahren flächendeckend in Bussen und Bahnen, auf Plakatflächen und auch online begegnen. **Landesbischof Frank O. July (re.):** „Wir wollen **diejenigen ansprechen, die auf der Suche nach der Gewissheit des Glaubens sind,** und sie auf unsere Angebote hinweisen.“ (www.ich-glaub-schon.de)



Auszeichnung für idea-Redaktion: Herz für verfolgte Christen

Für ihre regelmäßige Berichterstattung über die Christenverfolgung hat die Ev. Nachrichtenagentur „idea“ (Wetzlar, www.idea.de) den „**Stephanus-Preis**“ erhalten. Die „Stephanus-Stiftung für verfolgte Christen“ würdigte damit den „vorbildlichen Einsatz für Christen in Bedrängnis“. **Der Preis ist benannt nach dem Diakon der Urgemeinde, der als zum ersten Märtyrer wegen seines Glaubens wurde.** (pro)



70.000 Christen bei großer Gebetsnacht in der Höhlenkirche von Kairo

Am 11. November trafen sich im Stadtteil Mokattam in Kairo rund 70.000 ägyptische Christen zu einer Lobpreis- und Gebetsnacht. In und um die dortige „Höhlenkirche“ kamen Mitglieder aus allen Kirchen zusammen, **um für ihr Land und den Umbruch in Ägypten zu beten**. Die Veranstaltung wurde vom christlichen Satelliten-Fernsehsender SAT-7 live in den gesamten Nahen Osten und nach Nordafrika übertragen. **Weitere Fernsehsender übernahmen die Sendung** oder berichteten darüber. Millionen Christen in der arabischen Welt verfolgten mit großem Interesse die Gebetsnacht, zeigten die vielen Zuschauerreaktionen. **Allein auf der Internetplattform Facebook** verursachte die Fernsehsendung mehr als 800.000 Kommentare. (www.DMGint.de)



Märtyrer-Kongress bestätigte: Auch Muslime kommen zur Krippe

Obwohl das Christentum in den meisten arabischen Ländern unterdrückt wird, **wechseln wöchentlich Tausende Muslime zum christlichen Glauben**, berichteten Referenten bei dem viertägigen Kongress „Christenverfolgung heute“ in Schwäbisch Gmünd. Große Resonanz finde die Verbreitung des Evangeliums durch Fernsehen und das Facebook. **Besonders gut kommen Interviews und Kurzfilme an, in denen ehemalige Muslime aus ihrem Leben und über ihre Enttäuschungen mit dem Islam berichten**. Ein christlicher Sender hat mehrere hundert Videoclips erstellt, die auch im Internetportal YouTube zu sehen sind. **Innerhalb eines Jahres kamen 500.000 Rückmeldungen**. Zuschauer verteilen monatlich rund drei Millionen Kopien unter ihren Freunden. (idea)



Christliche Flüchtlinge aus dem Irak brauchen unsere Hilfe

Die Christen im Irak fliehen vor den Repressalien des Islam. Viele können nur mitnehmen, was zu tragen ist. Im benachbarten Syrien leben über eine Million Flüchtlinge. Sie hoffen auf eine Genehmigung zur Ausreise in die USA. Vor Ort erhalten sie keine Arbeit. **Ein syrischer Kirchenverband nimmt sich dieser Not an, obwohl er selbst nicht genug hat. In einem armen Stadtteil von Damaskus besitzt er ein kleines Haus, wo medizinische Hilfe angeboten wird**. Monatlich können 48 Flüchtlingsfamilien kleine Rationen an Lebensmittel und Hygieneartikel bekommen. **Durch Besuche in den beengten, schäbigen Behausungen werden liebevolle Beziehungen aufgebaut. So wird es Weihnachten in vielen Herzen**. Damit der Besuchsdienst nicht mit leeren Händen kommt, erbittet das unterstützende Hilfswerk „**Hilfe für Brüder International**“ (www.hfb.org) um eine **Weihnachtsspende**: Konto 415 600, EKK Kassel, BLZ 520 604 10, **Vermerk**: Projekt 4390 - Syrien. (mk)



Thomas Gottschalk im „Spiegel“: Vom Glauben lass ich nicht!

Ein persönliches Bekenntnis zum christlichen Glauben hat der Fernsehunterhalter Thomas Gottschalk (61) abgelegt. Vom Glauben wolle er nicht lassen, sagte er dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“. Gottschalk: **„Ich bin davon überzeugt, dass ein gläubiger Mensch und ein fröhlicher Mensch nicht nur deckungsgleich sein können, sondern auch sein sollten.“** **Evangelium heiße frohe Botschaft – „und das nehme ich ernst“.** Er selbst denke schlicht und pragmatisch: „Mit dem Glauben an Gott sterbe ich lieber, wenn ich schon muss.“ **Tief beeindruckt ist Gottschalk von der Familie des verunglückten Samuel Koch (rechts im Bild): „Die haben eine große Frömmigkeit und einen festen Glauben.“** Schon am Tag nach dem Unfall in seiner Sendung habe er mit ihnen ein Vaterunser gebetet. Gottschalk: **„Das hat uns eine gemeinsame Ebene gegeben, ihnen in ihrer Verzweiflung, mir in meiner Ratlosigkeit.“** (idea)



Frohe Adventsbotschaft: 7.500 junge Christen sorgten für Hoffnung

Mehr als 300 Jugendgruppen haben sich im Laufe dieses Jahres an der „Initiative Hoffnung“ beteiligt. Die Initiatoren beendeten die Aktion feierlich auf dem Gelände des Deutschen Bundestages. Mit dabei war auch der gläubige Abgeordnete Frank Heinrich (rechts). **Ziel war es, dass Jugendgruppen aus ganz Deutschland im Laufe des Jahres etwas für ihre Mitmenschen tun. Was dabei herausgekommen ist, war beispielhaft:** Da wurde ein Holzhaus auf einem Spielplatz renoviert, andere verteilten Tee und Gebäck an Busfahrer oder sammelte Müll auf. Insgesamt beteiligten sich 7.500 junge Christen. Ausgezeichnet wurde eine Jugendkirche, die an Schulen die Kinder aus sozial schwachen Familien fördert, indem sie Patenschaften übernimmt und vermittelt. Andere haben ein Obdachlosenzentrum renoviert oder arbeiteten wöchentlich in einem Hospiz mit. **Den dritten Platz belegte die Jugendgruppe einer Gemeinde in Ettlingen bei Karlsruhe (rechtes Bild oben), die auf einem Spielplatz ein regelmäßiges Kinderprogramm samt biblischen Impulsen anbietet.** (mk)



Christen in Honduras geben armen Kindern eine warme Mahlzeit

Der Sozialzweig der Bethel-Gemeinde im Herzen von Honduras kümmert sich um Kinder aus ärmsten Verhältnissen – mit Vorschulförderung und Hausaufgabenhilfe für 181 Schulkinder. Neben Schule und Sport, Hygiene und Kreativität wird auch die Bibel gelesen, gesungen und gebetet. Großen Anklang finden die Freizeiten. Die Kinder lernen dort Jesus Christus kennen und finden zum frohen Glauben. An den Schultagen gibt es für jedes Kind ein warmes Mittagessen. (www.hfb.org)



Kommunitätsfeier in Adelshofen mit vielen persönlichen Beiträgen

Unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde - In der Spannung des Glaubens leben“ feierte die Ev. Kommunität Adelshofen (Baden) ihren 49. Geburtstag mit rund 800 Gästen, darunter 100 Kinder und Teenager, auf die ein Extraprogramm wartete. In seiner Festpredigt bat **Bruder Hubert Weiler** (links) die Christen eindringlich, ihren Glauben nicht halbherzig zu leben. **Im Christsein gehe es auch nicht um Prinzipien, sondern um herzliche Liebe und Barmherzigkeit - auch im Umgang miteinander.** Über sein Ergehen berichtete der schwer erkrankte Leiter des Werkes, Bruder Dr. Oskar Föller, und dankte für alle Fürbitte. Das Mitarbeiter-Ehepaar Martin und Renate Hauber erzählte Mut machend, wie sie mit einer Ehekrise umgingen. Nach dem Schlusswort der leitenden Sr. Dora Schwarzbeck grüßten die **23 Schwestern und zehn Brüder** der Kommunität (Bildausschnitt oben) mit einem Lied. (www.lza.de)



Hochwasser in Thailand: Christen helfen auch den Behinderten

Das Hochwasser in Thailand trifft behinderte Menschen am härtesten, weil sie sich nur begrenzt selbst helfen und versorgen können. **Johannes und Astrid Janzen von der Deutschen Missionsgemeinschaft im badischen Sinsheim helfen mit Heidrun Böhm in Sondereinsätzen den Behinderten bei den Aufräum- und Reparaturarbeiten ihrer Hütten und Häuser.** Aufgrund körperlicher Einschränkungen leben die meisten Behinderten ebenerdig und sind von den Überschwemmungen besonders betroffen. Das Ehepaar Janzen hat in diesem Jahr **rund 1.000 Rollstühle kostenlos an Behinderte weitergeben** und ebenso **viele Prothesen** angepasst. Sie kamen vom US-Partner „Joni and Friends“. **Bei den Hausbesuchen wurden auch christliche Schriften verteilt.** Landesweit warten 200.000 Behinderte auf einen Rollstuhl, den sie sich selbst nicht leisten können. (www.DMGint.de)



Empfehlenswerte Neuauflage der Luther-Bibel zum „Querlesen“

Mit einer „Pocket-Bibel“ hat die Deutsche Bibelgesellschaft die Heilige Schrift in eine neue Form gebracht. Die Luther-Übersetzung wurde im Querformat gesetzt. **Der Text bleibt aber trotz des kleinen Formats gut lesbar, weil er über den Bund läuft und eine Doppelseite eine ähnliche Größe hat wie die Seite einer Normalausgabe.** Mit dem Format von 12 mal 8,3 Zentimeter gehört die „Pocket-Bibel“ zu den kleinsten Ausgaben auf dem Markt, sie passt in jede Jacken- und Handtasche. Die Bibel kann mit einer Hand gehalten und gleichzeitig umgeblättert werden. Preis: 19.90 Euro. (www.dbg.de)



Geben auch Sie kleine Kalender mit ermutigenden Impulsen weiter!

„Neue Energie für 2012“ heißt der kleine Monatskalender der christlichen „Aktion: In jedes Haus“ zum Weitergeben. Jedes Foto-Motiv wird mit bekannten Lied-Aussagen unterstrichen. Auf den Rückseiten sind Impulse zum Thema. Der Kalender enthält auch eine Gutscheinkarte, mit der ein Bibelkurs für Erwachsene oder Kinder angefordert werden kann (www.ajh-info.de). **Wo sind die Christen, die sich hier einbringen, um per Kalender etwas Gutes in unsere Gesellschaft hineinzutragen?** Bestellen Sie doch einige Exemplare zum Weitergeben in Ihrem Umfeld, beim Einkauf im Laden, beim Friseur an der Ecke, **beim Gespräch auf der Straße, im Büro oder bei der Weihnachtsfeier**, als Beilage in der Briefpost zum Fest. **Ohne Gutes zu säen, kann auch nichts Gutes wachsen!** Jammern über den Verlust von Werten und zunehmende Aggressionen helfen uns nicht weiter. **Nicht „Wutchristen“ verändern die Welt, sondern allein „Mutchristen“, die hoffen und handeln.** (mk)



Das FHSZ bietet Studierenden auch eine geistliche Heimat

Bei einem **Wochenende im Odenwald** lernten die Neuen im **Friedrich-Hauß-Studienzentrum** (FHSZ) Schriesheim bei Heidelberg ihre Mitbewohner näher kennen und wuchsen als frohe Gemeinschaft zusammen. Alle bekundeten, sie wollten das Wintersemester mit Gottes Wort und Segen beginnen. **Von den 45 „FHSZ-lern“ studieren 23 Theologie für Gemeinde und Lehramt.** Eine Studierende meinte: „Allein die besondere Gemeinschaft im Haus und die hilfreiche Studienbegleitung sind mehr wert als die Miete.“ Eine andere: *„Das FHSZ ist für mich eine große Familie. Da ist immer jemand da zum Zuhören, Lachen oder Weinen. Es ist schön, dass wir den Glauben als gemeinsame Grundlage haben. Die gute Studienbegleitung mit den vielen Angeboten ist für mich sehr bereichernd.“* Helfen Sie mit diese Begleitung angehender Führungskräfte zu finanzieren. **Spenden** für die Studienleiter-Kosten erbittet der Träger, die Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden, auf ihr Konto 749 850 5550 bei der BW-Bank Pforzheim, BLZ 600 501 01, Vermerk: FHSZ. Internet: www.fhsz.de. (mk)

Einige Anregungen für den Gabentisch

Nicola Vollkommer, **Am Rande der gefrorenen Welt. Die Geschichte von John Sperry, Bischof der Arktis.** Geb. mit 304 Seiten, SCM Hänssler, Okt. 2011 (SBN 3-7751-5307-2), Preis: 14.95 Euro. Sperry lebt mit seiner Familie 19 Jahre lang unter den Inuit nördlich des Polarkreises. **Er teilt ihre Not, ihren Hunger und Temperaturen bis minus 60 Grad. Und er übersetzt die Bibel in ihre Sprache**, die keine Wörter für Baum, Schaf oder Acker kennt – und keines für Liebe. Die ergreifende Biografie eines Mannes, der alles zurückließ, was er kannte.

Waldemar Grab, **Bin so gern auf Erden. Die exotische Geschichte des Traumschiffpianisten.** Geb. mit 184 Seiten, Brunnen Verlag 2011 (ISBN 3-7655-1123-3), Preis: 12.99 Euro. Grab war Journalist, Flugbegleiter, Chefsteward der Kanzlermaschine und einiges mehr. Jahrelang fuhr er als Showpianist auf dem ZDF-Traumschiff „MS Deutschland“, wurde süchtig nach Anerkennung und Luxus. **Doch irgendwann wurde ihm klar**, dass ein Leben im Fünf-Sterne-Status ohne einen tieferen

Sinn und wirkliche Perspektiven war. **Eine spannende Lebensgeschichte** mit einer überraschenden Wende. **Ideal auch zum Verschenken.**



CD von Anja Lehmann, **Crystal Clear. Album mit 13 Liedern**, Janz Team Music 2011 (Nr. 556916, Preis: 17.95 Euro. Auf Anja Lehmanns Weihnachtsalbum begegnen sich traditionelles Liedgut, souliger Pop und ein Hauch von Jazz. **Mit viel Liebe und Kreativität wurden altbekannte Weihnachtslieder zu neuem Leben erweckt.** Orchesterarrangements von Tobias Meyer und Florian Sitzmann verleihen dem Gesamtwerk eine festliche Note verleihen. Ein **Hörerlebnis für die ganze Familie**, bei der der Kern der Weihnachtsbotschaft klar im Vordergrund steht.

CD, **Gott kommt zu uns. JesusKinderLieder** mit David Plüss und Jonathan Böttcher, 68 Min., Verlag Cap-Music (Nr. 52 057 48, www.cap-music.de), Preis: 14.95 Euro. **Leben und Wirken Jesu wird kurzweilig-eindrücklich vermittelt mit kleinen Geschichten** (Erzähler mit Kindern) und wunderbaren Geschichtenliedern (Kinderchor, Solisten mit Band), teils fetzig, teils zum Mitsingen.

CD, **Ein neuer Freund für Lukas. Hörbuch mit Musik für Kinder**, Cap Music (Nr. 52 052 03), Preis: 9.95 Euro. **Ein Engel erzählt Lukas auf dem Dachboden die Weihnachtsgeschichte** und beantwortet seine Fragen. Der Junge lernt, dass Gott ein verlässlicher Ratgeber und Freund ist. Acht Lieder vertiefen die schöne Geschichte für Kinder ab 6 Jahren.



CD, **Vater Martin. Weihnachtsmusical für Kinder und Eltern** mit 38 Minuten, Cap-Music (Nr. 52 05834), Preis: 12.95 Euro. **Berührende Geschichte** des Schusters Martin nach Leo Tolstoi in acht Szenen und mit acht Liedern.

CD, **Immanuel. Weihnachtsmusical** für Kinder (35 Min.), Cap-Music (Nr. 52 05835), Preis: 12.95 Euro. **Weihnachten wird etwas schrill-modern vermittelt**, mit Schaf und Papagei, mit einem einsamem Mädchen und einem Reporter, der Weihnachten sucht, mit „heißer“ Musik, **aber klarer Botschaft.**

CD, **Sternstunde in Betlehem. Weihnachtsmusical** mit den Kisi-Kids. 60 Minuten, Cap-Music (Nr. 52 05026), Preis: 14.95 Euro. **Super Lieder mit biblischem Bezug** und schöner Geschichte: Die Sterne am Himmel beobachten das Bethlehem-Geschehen und sind auf einmal mittendrin.

Kleine Präsentate

Reinhold Ruthe, **Mehr als Tannenbaum und Lichterglanz.** Taschenbuch mit 96 Seiten (11 x 18 cm), Media Kern 2011 (ISBN 3-8429-2603-5), Preis: 5.95 Euro: Impulse und **Geschichten, die anschaulich machen, was Weihnachten wirklich ist.**

Christoph Zehendner, **Mutter, hol den Tannenduft.** Gebunden, 64 Seiten (10,5 x 17,5 cm), Brunnen Verlag 2011 (ISBN 3-7655-1135-6), Preis: 7.99 Euro. – **Zwölf wegweisende Kurzgeschichten** aus der modernen Weihnachtswelt.



Gerhard Jan Rötting, **Als zur ersten Weihnacht ein neuer Ofen die Hütte wärmte – und weitere wahre Erzählungen**. Geb. mit 112 Seiten (11,4 x 17 cm), Media Kern 2011 (ISBN 3-8429-2007-1), Preis: 6.95 Euro: [Wunderbar, wie durch Taten christlicher Liebe echte Weihnachtsfreude aufbricht](#).

Termine

Badische Landeskirche

Am 3. Dez. um 19 Uhr **Christmas Concert** mit Cae und Eddie Gauntt in der Lutherkirche Bruchsal (www.luthergemeinde-bruchsal.de), am 3. Dez. um 20 Uhr **Adventskonzert des Gospelchors** „Golden Harps“ in Umkirch bei Freiburg (Bürgersaal des Gutshof) und am 11. Dez. um 16 Uhr in Rheinau-Linx bei Kehl, am 27. Dez. um 19 Uhr **Weihnachtskonzert des Gospelchors** „Golden Harps“ im Europa-Park Rust (Hotel Colosseo) bei Offenburg und am 30. Dez. um 19.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Offenburg. (www.goldenharps.de)

CVJM-Landesverband Baden:

Vom 28. Dez. bis 2. Jan. **Silvesterfreizeit in Hornberg** (Schwarzwald), vom 28. Dez. bis 1. Jan. **Neujahrstage** im CVJM-Lebenshaus Unteröwisheim zum Thema „Erfülltes Leben“ für Familien, Erwachsene und Alleinerziehende. (www.cvjmbaden.de)

AB-Gemeinschaften in Baden:

Vom 22.-28. Dez. **Weihnachtsfreizeit** mit Pfr. Winrich Scheffbuch. Am 24. und 25. Dez. um 10 Uhr öffentlicher **Gottesdienst mit Pfr. Winrich Scheffbuch**. (www.ab-verein.de)

Lebenszentrum Adelshofen:

Vom 2.-6. Jan. **Seminar für Teenager- und Jugendarbeit** über „Jugendarbeit mit Biss“, vom 2.-6. Jan. **Seminar für die Arbeit unter Kindern** für Einsteiger und für Fortgeschrittene. (www.lza.de)

Henhöferheim Neusatz:

Vom 27. Dez. bis 1. Jan. **Freizeit zum Jahreswechsel** zum Thema „Unglaublich“ mit Pfr. Goos und Frau. Vom 29. Jan. bis 1. Feb. **Bibelfreizeit mit Pfr. Dieter und Ingeborg Fischer** zum Thema „Jakob – ein gesegneter Betrüger“. (www.henhoeferheim.de)

Seelsorgezentrum „Haus Frieden“ in Steinen:

Vom 3.-10. Dez. **Adventsfreizeit** mit Friedhelm und Inge Schröder. Vom 19.-27. Dez. **Advents- und Weihnachtstage** über „Das Fest der Liebe Gottes“ mit Pfarrer Helmut Reith. Vom 28. Dez. bis 1. Jan. **Silvesterfreizeit für Einsame** „Tu mir kund den Weg“ mit Pfarrer Traugott Fränkle. Vom 3.-8. Jan. **Neujahrstage** über „Gottes Handschrift in meinem Leben“ mit Ernst Vatter. (www.haus-frieden.de)